

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 45 (1998)
Heft: 11-12

Rubrik: Varia

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Selbstverständlich können Sie auch über Telefax oder mittels Post bestellen:

Fax-Bestellung (Fax 031 382 21 02)

Wichtig: Wenn Sie demnächst einen eigenen Internet-Auftritt realisieren wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und schicken es möglichst frühzeitig an: Schweizerischer Zivilschutzverband, Hosting Postfach 8272 3001 Bern

Die Bestellung muss über den Schweizerischen Zivilschutzverband laufen!

- ☐ Ja, wir möchten vom SZSV-Hosting-Angebot profitieren und bestellen das «Sonderangebot ZIVILSCHUTZ» für die Unterbringung unseres Internet-Auftrittes.
- ☐ Der Internet-Auftritt besteht bereits oder wird durch uns selber demnächst erstellt.
- ☐ Der Internet-Auftritt besteht noch nicht. Bitte machen Sie uns eine Offerte für das Web-Design (Herstellung der einzelnen Web-Seiten).

Gewünschtes Inbetriebnahmedatum des Internet-Auftrittes:

Zivilschutzorganisation:

Kontaktperson:

Name/Vorname:

Strasse/Nr.:

PLZ/Ort:

Telefon privat:

Telefon Geschäft:

E-Mail-Adresse:

Ort/Datum:

Unterschrift:

ZSO Schenkenbergertal im Altersheim



PaR. Zivilschutz, Samariter und die Talschwester führten gemeinsam das Altersheim mit seinen 42 Bewohnern, damit das Heimpersonal in der tropischen Wunderwelt des «Papiliorama» einen unbeschwerten Ausflugstag geniessen konnte. Der Sanitätsdienst der ZSO war mit 13 Dienstpflichtigen vertreten. Vom Samariterverein Schinznach und Umgebung

standen sieben Samariterinnen zusammen mit Talschwester Esther Züger im Einsatz. Die Heimbewohnerinnen und -bewohner freuten sich über die Abwechslung und liessen sich gerne umsorgen und ein bisschen verwöhnen.

Einen gleichen Einsatz hatte die ZSO Schenkenbergertal schon vor drei Jahren geleistet.

Vaud: instruction de PCi centralisée à Gollion

Les trois quarts des communes du canton de Vaud, consultées en février dernier, se sont ralliées au principe de la centralisation de la formation de protection civile à Gollion. Elle se déroulait jusque-là également à Aubonne, Villeneuve et Lausanne. Le Conseil d'Etat tire ainsi les conséquences de la réduction des

effectifs, liée à la nouvelle législation fédérale. Cela entraîne la fermeture de quinze classes et la suppression de 18,5 postes de travail. Ces mesures doivent entrer en vigueur avant la fin de l'an 2000, sous peine pour le canton d'être obligé de restituer à Berne 9,4 millions de subventions fédérales. (ATS)

Die ZSO Mettauertal wurde hart gefordert

red. Ein Unglück kommt selten allein. Diese Erfahrung machte die ZSO Mettauertal im aargauischen Fricktal. Bei der Übung «Katastab» war der Absturz eines Kleinflugzeuges in bewohntem Gebiet zu bewältigen. Und fast zeitgleich verunglückte im Dorfkern ein Tanklastwagen. Polizei, Ambulanz und Feuerwehr waren beim Flugzeugabsturz zuerst auf dem Platz. Es zeigte sich jedoch sofort, dass das Ereignis mit diesen Mitteln allein nicht zu bewältigen war. Neben den zehn toten Flugzeuginsassen waren zehn Anwohner verletzt und 30 fürs erste obdachlos. Die Zivilschutzleute der ersten Stunde mussten her. Noch während des ersten Rapports erreichte die ZSO-Führungscrew die Hiobs-

botschaft vom Unfall des Tanklastwagens in dichtbebautem Gebiet. Rund 300 Personen waren zu evakuieren. Der Sanitätsposten wurde in Betrieb genommen.

Bei dieser Übung ging es vor allem darum, ob die Zeitvorgaben bei der Alarmierung eingehalten werden konnten, ob die Infrastruktur funktionierte und ob die notwendigen Leute auf den Platz gebracht werden konnten. Die vom kantonalen Amt für Zivile Verteidigung beorderten Inspektionen nahmen alles genau unter die Lupe und stellten der ZSO Mettauertal ein gutes Zeugnis aus. Eine erste Erkenntnis war, dass sich die Anschaffung von Pagern bewährt hat. Als besonders gut wurde das «Radiohören» bewertet.